

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke Inhalt	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

5: Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke

5.0. Allgemeine Regeln	3
5.0A. Anwendungsbereich	3
5.0B. Informationsquelle	3
5.0B1. Hauptinformationsquelle	3
5.0B2. Primäre Informationsquelle	4
5.0C. Interpunktion	4
5.0D. Ausführlichkeit der bibliographischen Beschreibung	4
5.0E. Sprache und Schrift der bibliographischen Beschreibung	4
5.0F. Druckfehler	5
5.0G. Akzente und diakritische Zeichen	5
5.0H. Dokumente mit mehreren Hauptinformationsquellen	5
5.1. Zone für Titel- und Urheberangabe (245)	6
5.1A. Einleitende Regel	6
5.1A1. Interpunktion	6
5.1A2. Informationsquelle	6
5.1B. Haupttitel (\$a)	7
5.1C. Allgemeine Materialbezeichnung (\$h)	9
5.1D. Paralleltitel (\$d)	9
5.1E. Zusätze zum Titel (\$b)	10
5.1F. Urheberangabe (\$c)	12
5.1G. Dokumente ohne gemeinsamen Titel (\$i \$j)	20
5.2. Zone für den Ausgabevermerk (250)	23
5.2A. Einleitende Regel	23
5.2A1. Interpunktion	23
5.2A2. Musikmanuskripte	23
5.2A3. Informationsquellen	23
5.2B. Ausgabebezeichnung (\$a)	23
5.2C. Urheberangabe zur Ausgabe (\$b)	24
5.2D. Zusätzliche Ausgabebezeichnung	25
5.2E. Urheberangabe zur zusätzlichen Ausgabe	25
5.3. Zone für die Bezeichnung der musikalischen Ausgabeform	26
5.4. Zone für den Erscheinungsvermerk (260)	27
5.4A. Einleitende Regel	27
5.4A1. Interpunktion	27
5.4A2. Informationsquellen	27
5.4B. Allgemeine Regel	27
5.4B2. Musikalische Frühdrucke	27
5.4C. Erscheinungs- oder Vertriebsort (\$a)	28
5.4D. Name des Verlags oder der Vertriebsstelle (\$b)	30
5.4D3. Verlagsbestell- und Druckplattennummer	30
5.4F. Erscheinungs- oder Vertriebsjahr (\$c)	32
5.4G. Druckort, Name der Druckerei, Druckjahr (\$e \$f \$g)	33

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke Inhalt	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

5.5. Zone für die physische Beschreibung (300)	34
5.5A. Einleitende Regel	34
5.5A1. Interpunktion	34
5.5B. Umfang (einschliesslich der spezifischen Materialbezeichnung) (\$a)	35
5.5C. Illustrationsangabe (\$b)	36
5.5D. Format	36
5.5E. Begleitmaterial (\$e)	36
5.6. Zone für die Gesamttitelangabe (490)	37
5.6A. Einleitende Regel	37
5.6A1. Interpunktion	37
5.6A2. Informationsquellen	37
IDS 5.6A3. Verknüpfungen zur übergeordneten Titelaufnahme einer Reihe	38
5.6B. Haupttitel der Reihe (\$a)	38
5.6C. Paralleltitel der Reihe (2.6C)	39
5.6D. Zusätze zum Reihentitel (2.6D)	39
5.6E. Urheberangabe zur Reihe	39
5.6F. ISSN der Reihe	39
5.6G. Zählung innerhalb der Reihe (\$v)	39
5.6H. Unterreihe	41
5.6J. Mehrere Reihen	43
5.7. Zone für die Fussnoten (5XX)	44
5.7A. Einleitende Regel	44
5.7A1. Interpunktion	44
5.7A2. Informationsquelle	44
5.7A4. Erwähnung von anderen Ausgaben oder Werken	45
5.7B. Fussnoten (5XX)	46
5.7B1. Fussnote zur musikalischen Form und Besetzung	46
5.7B2. Fussnote zur Sprache	46
5.7B4. Fussnote zum Haupttitel (246)	47
5.7B6. Fussnote zur Urheberangabe (500)	47
5.7B7. Fussnote zur bibliographischen Geschichte (frühere Ausgaben) (500)	47
5.7B13. Fussnote zum Dissertationsvermerk (502)	47
5.7B18. Fussnote zum Inhalt (505 oder 500)	48
5.7B19. Fussnote zur Verlagsbestell- und Druckplattennummer	49
5.7B22. Kombinierte Fussnote mit Angaben zur Originalausgabe (534)	49
5.8. Zone für ISMN (024) und ISBN (020)	50
5.8A. Einleitende Regel	50
5.8A1. Interpunktion	50
5.8B. International Standard Music Number/International Standard Book Number (\$a)	50
5.8E. Nähere Bestimmung	51
5.11. Nachdrucke, Faksimiles (534)	52

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.0. Allgemeine Regeln	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

5.0. Allgemeine Regeln

5.0A. Anwendungsbereich

5.0A1. Die folgenden Regeln gelten für Musikdrucke. Hingegen decken sie die bibliographische Beschreibung von Musikmanuskripten und anderen unpublizierten Musikdokumenten nicht vollumfänglich ab, obwohl die Verwendung einer zusätzlichen Angabe in der physischen Beschreibung (siehe [Kapitel 5.5B.](#)) und die Verwendung der spezifischen Bestimmungen von Kapitel 4 (siehe AACR2). Für die Beschreibung von Tonaufzeichnungen siehe [Kapitel 6.](#) Für Reproduktionen auf Mikroform siehe [Kapitel 11.](#)

5.0B. Informationsquelle

5.0B1. Hauptinformationsquelle

Wenn die Titelseite aus einer Aufzählung von Titeln besteht, welche unter anderem den Titel der zu katalogisierenden Publikation enthält, wird als Hauptinformationsquelle die Titelseite, der Umschlag oder der Titel auf der ersten Notenseite gewählt, abhängig davon, welche der drei genannten Quellen die vollständigste Information enthält. In allen anderen Fällen wird die Titelseite oder deren Ersatz (siehe [Kapitel 2.0B1](#)) als Hauptquelle verwendet.

Falls die Hauptquelle keine Information enthält, wird diese den folgenden Quellen (vorzugsweise in der aufgeführten Reihenfolge) entnommen:

Titel auf der ersten Notenseite

Umschlag

Kolophon

übrige Titelei

andere Quellen

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.0. Allgemeine Regeln	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

5.0B2. Primäre Informationsquelle

Für jede Zone sind bestimmte Quellen vorgeschrieben und werden als primäre Informationsquellen bezeichnet. Nicht den primären Informationsquellen entnommene Angaben werden in eckige Klammern [] gesetzt. Für publizierte Musikedokumente gilt folgende Zusammenstellung:

Zone	Primäre Informationsquelle
Titel und Urheberangabe	Hauptinformationsquelle
Ausgabe	Hauptinformationsquelle, Titel auf der ersten Notenseite, Umschlag, Kolophon, übrige Teile
Musikalische Aufführung	Hauptinformationsquelle
Erscheinungsvermerk	Hauptinformationsquelle, Titel auf der ersten Notenseite, Umschlag, Kolophon, übrige Teile, erste Seite der Komposition
Physische Beschreibung (Kollation)	Beliebig
Gesamttitelangabe	Titelseite der Reihe, Titelseite, Titel auf der ersten Notenseite, Umschlag, Kolophon, übrige Teile
Fussnoten	Beliebig
ISMN	Beliebig

5.0C. Interpunktion

Für die Beschreibung der Interpunktion als Ganzes siehe [Kapitel 1.0C](#). Für die vorgeschriebene Interpunktion der Elemente siehe folgende Regeln.

5.0D. Ausführlichkeit der bibliographischen Beschreibung

Siehe [Kapitel 1.0D](#).

5.0E. Sprache und Schrift der bibliographischen Beschreibung

Siehe [Kapitel 1.0E](#).

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.0. Allgemeine Regeln	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

5.0F. Druckfehler

Siehe [Kapitel 1.0F](#).

5.0G. Akzente und diakritische Zeichen

Siehe [Kapitel 1.0G](#).

5.0H. Dokumente mit mehreren Hauptinformationsquellen

Siehe [Kapitel 1.0H](#).

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.1. Zone für Titel- und Urheberangabe	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

5.1. Zone für Titel- und Urheberangabe (245)

Inhalt:

- 5.1A. Einleitende Regel
- 5.1A1. Interpunktion
- 5.1A2. Informationsquellen
- 5.1B. Haupttitel
- 5.1C. Allgemeine Materialbezeichnung
- 5.1D. Paralleltitel
- 5.1E. Zusätze zum Titel
- 5.1F. Urheberangabe
- 5.1G. Dokument ohne gemeinsamen Titel

5.1A. Einleitende Regel

5.1A1. Interpunktion

Vor jedem Supplement- oder Abteilungstitel stehen Punkt, Spatium .␣

Die Interpunktion wird vom System eingesteuert durch die Unterfeldbezeichnung \$p wenn es sich um einen Abteilungstitel handelt oder durch \$n falls die Abteilung numerisch oder numerisch und thematisch bezeichnet ist

Die allgemeine Materialbezeichnung wird von eckigen Klammern eingeschlossen []

Die Interpunktion wird vom System eingesteuert durch die Unterfeldbezeichnung \$h. Der Text ("Noten") wird mit der Satzschablone (Template) eingesteuert

Vor jedem Paralleltitel stehen Spatium, Gleichheitszeichen, Spatium ␣=␣

Die Interpunktion wird vom System eingesteuert durch die Unterfeldbezeichnung \$d

Vor jedem Zusatz zum Titel stehen Spatium, Doppelpunkt, Spatium ␣:␣

Die Interpunktion wird vom System eingesteuert durch Unterfeldbezeichnung \$b

Vor der ersten Urheberangabe stehen Spatium, Schrägstrich, Spatium ␣/␣

Die Interpunktion wird vom System eingesteuert durch Unterfeldbezeichnung \$c

Vor jeder weiteren Urheberangabe verschiedener Funktion stehen Spatium, Strichpunkt, Spatium ␣;␣

Die Interpunktion muss von Hand eingegeben werden

Für die Interpunktion von Werken ohne gemeinsamen Titel siehe [Kapitel 5.1G](#).

5.1A2. Informationsquelle

Informationen für die Zone für Titel- und Urheberangaben werden der Hauptinformationsquelle entnommen. Informationen, die nicht von diesen primären Informationsquelle stammen, werden in eckige Klammern gesetzt.

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.1. Zone für Titel- und Urheberangabe	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

5.1B. Haupttitel (\$a)

5.1B1 (1.1B1.) Der Haupttitel wird von der Titelseite genau übernommen, was Wortlaut, Ordnung und Schreibweise, nicht aber notwendigerweise was Zeichensetzung und Gross- und Kleinschreibung betrifft. Akzente, diakritische Zeichen werden von der Vorlage übernommen, fehlende werden der Sprache gemäss ergänzt. Die Grossschreibung richtet sich nach der Rechtschreibung der Sprache, in welcher die Angabe gemacht wird.

Besteht ein Titel aus einem oder mehreren Form- oder Gattungsbegriffen oder aus einem oder mehreren Gattungsbegriffen mit einem oder mehreren der folgenden Zusätze:

Besetzung

Tonart

Kompositionsdatum

Zählung

Werkverzeichnis

wird der Form- oder Gattungsbegriff, die Besetzung, usw. als Haupttitel verwendet. Für die Setzung der Indikatoren konsultiere man/frau das **Format BIB** oder das **Kapitel 25.25** (Musik).

245 \$a Rhapsody

245 \$a Songs and folk music

245 \$a Violinsonaten 1, 2, 3

245 \$a String quartet 5

245 \$a Sonate en ré majeur, opus 3, pour violon

245 \$a Scherzo for two pianos, four hands

245 \$a Symphony no. 3, A major, opus 56

245 \$a String quintet no. 1, A major, op. 18

245 \$a Zwei Präludien und Fugen für Orgel, op. posth. 7

245 \$a Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta

245 \$a Două piese pentru orchestră

245 \$a Prelude and fugue in A minor

245 \$a Sinfonia I (1970)

245 \$a VIII. Symphonie c-Moll

In allen anderen Fällen, wenn eine oder mehrere Angaben zur Besetzung, Tonart, Kompositionsdatum und/oder Zählung in der Informationsquelle enthalten sind, werden diese Elemente als Zusätze zum Titel behandelt (siehe **Kapitel 5.1E.**).

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.1. Zone für Titel- und Urheberangabe	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

- 245 \$a <<Die>> Meistersinger von Nürnberg
- 245 \$a Sinfonia mazedonia
- 245 \$a Little suite
- 245 \$a Easter fresco
- 245 \$a Georgia moon
- 245 \$a Gigi
- 245 \$a 3 D.H. Lawrence love poems
- 245 \$a Hymne à la joie
- 245 \$a Charles Aznavour présente ses plus grands succès
- 245 \$a <<The>> vocal score and libretto of The merry widow
- 245 \$a <<The>> Beatles song book
- 245 \$a 1952 electronic tape music

Im Zweifelsfall werden Angaben zur Besetzung, Tonart, Kompositionsdatum und Zählung als Teile des Haupttitels behandelt.

Ein Alternativtitel ist Teil des Haupttitels. Vor und nach dem Wort "oder" oder seinen fremdsprachigen Entsprechungen wird ein Komma gesetzt. Das erste Wort des Alternativtitels wird mit grossem Anfangsbuchstaben geschrieben.

- 245 \$a <<La>> Cubana, oder, Ein Leben für die Kunst

Enthält der Haupttitel eckige Klammern [], werden diese durch () ersetzt.

Enthält der Haupttitel Symbole, die nicht wiedergegeben werden können (siehe Anhang **IDS H**), werden diese durch eine Beschreibung in eckigen Klammern ersetzt und es wird, wenn nötig, eine erklärende Fussnote gemacht (500).

- 245 \$a I [love] piano music
(In der Vorlage: I ♥ piano music)

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.1. Zone für Titel- und Urheberangabe	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

5.1B2. (1.1B7.) Fehlt die Titelseite und kann auch kein adäquater Ersatz bestimmt werden, so wird der Haupttitel einem beliebigen Ort der Vorlage entnommen oder in externen Quellen bibliographiert. Kann kein Titel ermittelt werden, behelfe man sich mit einem erfundenen Titel. Haupttitel, die nicht von der primären Informationsquelle stammen, werden in eckige Klammern gesetzt. In einem künstlichen Titel (siehe **Kapitel 2.1B7**) werden alle für musikalische Einheitstitel vorgeschriebenen Elemente in der in **25.25-25.35** vorgeschriebenen Reihenfolge angegeben.

245 0_ \$a [Trios, Vl, Vc, Kl, op. 66]
\$h Noten

5.1C. Allgemeine Materialbezeichnung (\$h)

5.1C1. Unmittelbar nach dem Haupttitel folgt die allgemeine Materialbezeichnung *Noten* in eckigen Klammern. Die eckigen Klammern werden durch die Unterfeldbezeichnung \$h vom System eingesteuert. Der Text *Noten* kann mit der Satzschablone (Template) eingesteuert werden.

245 \$a Sonata for viola and piano, op. 147
\$h Noten
245 \$a Fugue for 6 cellos on themes by Beethoven
\$h Noten
245 \$a Sechs Partiten für Flöte
\$h Noten
245 \$a Sunday morning coming down
\$h Noten

5.1C2. Enthält ein Dokument Teile, die zu zwei oder mehreren Materialgruppen gehören, wobei keine Materialgruppe vorherrschend ist, wird *Medienpaket* als Bezeichnung angegeben.

5.1D. Paralleltitel (\$d)

5.1D1. (1.1D1.) Paralleltitel werden in der Reihenfolge, wie sie auf der Titelseite erscheinen, oder aufgrund der typographischen Gestaltung übernommen.

245 \$a Gold und Silber
\$h Noten
\$d << L'>>or et l'argent

(1.1B5.) Erscheint ein Buchstabe oder ein Wort nur einmal, aber aus der Gestaltung der Titelseite wird klar, dass dieser Buchstabe/dieses Wort mehrmals zu lesen ist, so wiederhole man Buchstabe oder Wort ohne Gebrauch von eckigen Klammern.

245 \$a Album for the young
\$h Noten
\$d Album für die Jugend
(Vorlage: ALBUM for the young
für die Jugend)

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.1. Zone für Titel- und Urheberangabe	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

Wenn die Hauptquelle Angaben zur Besetzung, Tonart, Kompositionsdatum und/oder Zählung enthält, die als Teil des Haupttitels (siehe [Kapitel 5.1B1.](#)) in einer oder mehreren Sprachen oder Schriften gelten, wird nur die Angabe in der Sprache des Haupttitels übernommen.

5.1D2. (2.1D2.) Es wird der erste und wenn vorhanden ein weiterer Paralleltitel in der Sprache der Katalogisierungsstelle angegeben.

245 \$a <<The>> soldier's tale
 \$h Noten
 \$d Histoire du soldat
 \$d Geschichte vom Soldaten
(Sprache der Katalogisierungsstelle ist deutsch)
245 \$a Trois poèmes d'Henri Michaux
 \$h Noten
 \$d Trzy poematy Henri Michaux
(Der weitere englische Paralleltitel wird weggelassen)

5.1E. Zusätze zum Titel (\$b)

5.1E1. (1.1E1.) Alle Zusätze zum Titel, die auf der Titelseite aufgeführt sind, werden übernommen.

245 \$a Angelo mio
 \$h Noten
 \$b valse
245 \$a Fugue on Hey diddle diddle
 \$h Noten
 \$b for SATB unaccompanied
245 \$a Kleine Meditationen
 \$h Noten
 \$b für Streichtrio und Harfe
 \$d Short meditations
 \$b for string trio and harp
245 \$a Officium pastorum
 \$h Noten
 \$b the shepherds at the manger
 \$b an acting version of a 13th-century liturgical music drama
 \$b for six soloists (three sopranos and three basses, or two sopranos, one tenor, and three basses) and treble (or soprano) chorus with suggested accompaniment for chamber organ and chime bells

5.1E2. (2.1E2.) Sind mehrere Zusätze vorhanden, dann werden sie in der Reihenfolge, wie sie auf der Titelseite erscheinen oder aufgrund der typographischen Gestaltung übernommen. Jeder Zusatz wird mit dem Unterfeldcode \$b eingeleitet.

245 \$a Canticum sacrum
 \$h Noten
 \$b ad honorem sancti Marci nominis
 \$b for tenor and baritone soli, chorus and orchestra

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.1. Zone für Titel- und Urheberangabe	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

5.1E3. (2.1E3.) Sehr lange Zusätze zum Titel können abgekürzt werden. Es darf jedoch nur abgekürzt werden, wenn dadurch kein wesentlicher Informationsverlust entsteht. Die ersten fünf Wörter dürfen nie weggelassen werden. Auslassungen sind mit den Auslassungszeichen ... zu kennzeichnen.

5.1E4. (2.1E4.) Enthält der Zusatz zum Titel eine Urheberangabe oder den Namen eines Herausgebers, Verlages etc. und diese Angabe ist integrierter Bestandteil des Zusatzes, dann wird sie als Teil des Zusatzes wiedergegeben.

245 \$a Minnespiel
 \$h Noten
 \$b aus F. Rückerts Liebesfrühling
 \$b op. 101

5.1E5. (2.1E5.) Jeder Zusatz folgt dem sprachlich zugehörigen Haupttitel.

245 \$a UE-Klavialbum für junge Pianisten
 \$h Noten
 \$b Musik des 20. Jahrhunderts
 \$d UE piano album for young pianists
 \$b 20th century music

Ist kein Paralleltitel vorhanden, aber Zusätze in mehreren Sprachen, dann werden die Zusätze in der Sprache des Haupttitels oder, wenn sich dieses Kriterium nicht anwenden lässt, die Zusätze in der zuerst aufgeführten Sprachform angegeben. Sind auf der Titelseite Zusätze in der Sprache der Katalogisierungsstelle aufgeführt, werden diese ebenfalls angegeben.

245 \$a An eine Äolsharfe
 \$h Noten
 \$b Musik für konzertierende Gitarre und 15 Soloinstrumente
(Der parallele Zusatz "music for concertante guitar and 15 solo instruments" wird nicht angegeben)

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.1. Zone für Titel- und Urheberangabe	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

5.1F. Urheberangabe (\$c)

5.1F1. (1.1.F.) Prominent erscheinende Urheberangaben werden so wiedergegeben, wie sie auf der Titelseite erscheinen. Urheberangaben, die nicht von der Titelseite stammen, werden in eckigen Klammern [] erfasst. Zur Anzahl der anzugebenden Urheber siehe Kapitel [5.1F5](#).

- 245 \$a Traces
 - \$h Noten
 - \$b pour violoncelle seul
 - \$c Jacques Lenot
- 245 \$a Overture from La sultane suite
 - \$h Noten
 - \$c by François Couperin
- 245 \$a <<La>> vie parisienne
 - \$h Noten
 - \$b operetta in three acts
 - \$c Jacques Offenbach ; music adapted and arranged by Ronald Hammer ; new book and lyrics by Phil Park
- 245 \$a Door number three
 - \$h Noten
 - \$c Steve Goodman, Jimmy Buffett
- 245 \$a <<The>> liber usualis
 - \$h Noten
 - \$b with introduction and rubrics in English
 - \$c edited by the Benedictines of Solesmes
- 245 \$a Song to the Virgin Mary
 - \$h Noten
 - \$b for mixed chorus a capella or 6 solo voices
 - \$c by Andrzej Panufnik ; words anonymous
- 245 \$a Three songs for America
 - \$h Noten
 - \$b bass voice and instruments (woodwind quintet and string quintet)
 - \$c David Amram ; piano reduction by the composer ; words by John F. Kennedy, Martin Luther King, and Robert F. Kennedy

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.1. Zone für Titel- und Urheberangabe	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

5.1F2. In die Zone für Titel- und Urheberangabe gehören nur Angaben, die an prominenter Stelle erwähnt sind. Wenn die Beziehung zwischen Titel und Urheberangabe nicht klar ist, wird eine erklärende Ergänzung in eckigen Klammern [] hinzugefügt.

- 245 \$a <<A>> collection of ancient piobaireachd or Highland pipe music
\$h Noten
\$c [collected] by Angus Mackay
- 245 \$a <<Der>> Prozess
\$h Noten
\$c [Musik von] Gottfried von Einem ; [Text von] Boris Blacher und Heinz von Cramer

LCRI: Populäre Musik. Erscheint der Name des Interpreten nicht im Haupttitel und handelt es sich um populäre Musik, wird er als Urheberangabe übernommen

- 245 \$a 40 hour week
\$h Noten
\$c Alabama
- 245 \$a Once upon a time
\$h Noten
\$c Donna Summer

5.1F3. (2.1F3.) Wenn die Urheberangabe auf der Titelseite dem Titel vorangeht, dann wird sie in der Zone für Titel- und Urheberangabe trotzdem an die vorgeschriebene Stelle, d.h. nach dem Titel plziert, es sei denn, die Urheberangabe ist ein Bestandteil des Titels (siehe [Kapitel 2.1B2](#)).

5.1F4. (2.1F4.) Eine grammatikalisch verbundene Urheberangabe wird wie in der Vorlage wiedergegeben, unabhängig davon, ob die zwei oder mehr genannten Personen oder Körperschaften verschiedene oder gleiche Funktionen ausüben.

- 245 \$a <<La>> boulangère a des écus
\$h Noten
\$b opéra-bouffe en trois actes
\$c de H. Meilhac et L. Halévy ; musique de J. Offenbach
(Gleiche Funktion)
- 245 \$a <<The>> gondoliers, or, The king of Barataria
\$h Noten
\$c by W. S. Gilbert and Arthur Sullivan
(Verschiedene Funktionen: Text, Musik)

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.1. Zone für Titel- und Urheberangabe	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

5.1F5. (2.1F5.) Sind an prominenter Stelle bis zu drei persönliche Autoren/Autorinnen genannt, dann werden alle in der Urheberangabe erwähnt. Bei mehr als 3 Autoren/Autorinnen wird nur der/die erste erwähnt, wenn sie auf der Titelseite genannt sind. Die Auslassung wird mit drei Punkten und "et al." in eckigen Klammern gekennzeichnet.

- 245 \$a Helvetic suite
 - \$h Noten
 - \$b for jazz quintet and symphony orchestra
 - \$b jazz meets classic
 - \$c composed by Christian Jacob and Fritz Renold
- 245 \$a Requiem der Versöhnung
 - \$h Noten
 - \$d Requiem of reconciliation
 - \$c [eine Gemeinschaftskomposition von Luciano Berio ... et al.]

Von jeder weiteren Funktion wird nur die erstgenannte Person erwähnt, wenn sie auf der Titelseite genannt ist und wenn sie für diese Funktion eine Eintragung erhält. (Siehe dazu Teil II, **Kapitel 21.1-21.30K**, Eintragungen für Personen). Auslassungen werden mit drei Auslassungspunkten und "et al." in eckigen Klammern gekennzeichnet.

- 245 \$a Kanconety pro tři hlasy a loutnu (1596)
 - \$h Noten
 - \$d Kanzonetten für drei Stimmen und Laute (1596)
 - \$c Alessandro Orologio ; editor: Petr Daněš ... [et al.]
- 245 \$a Symphonie No. 4, Es-Dur, (romantische)
 - \$h Noten
 - \$c von Anton Bruckner

(In der Vorlage: "mit Vorwort von Wilh. Altmann" wird nicht erwähnt)
- 245 \$a Collected works
 - \$h Noten
 - \$c Henry Butler ; edited by Elizabeth V. Philips ; with basso continuo realizations and commentary by Jack Ashworth

Sind auf der Titelseite körperschaftliche Urheber erwähnt, dann wird jeweils nur die erstgenannte Körperschaft erwähnt, wenn sie für diese Funktion eine Eintragung erhält. (Siehe dazu Teil II, **Kapitel IDS 21.40**, Eintragungen für Körperschaften) Auslassungen werden mit drei Auslassungspunkten und "et al." In eckigen Klammern gekennzeichnet.

- 245 \$a Sämtliche Werke
 - \$h Noten
 - \$b kritische Gesamtausgabe
 - \$c Anton Bruckner ; hrsg. von der Generaldirektion der Oesterreichischen Nationalbibliothek ... [et al.] ; unter der Leitung von Leopold Nowak

(Die zweite, auf der Titelseite erwähnte Körperschaft wird weggelassen)

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.1. Zone für Titel- und Urheberangabe	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

Funktion	Quelle	Angabe in Zone 1
1-3 persönliche Autoren/Autorinnen	An prominenter Stelle	Alle
Mehr als 3 persönliche Autoren/Autorinnen	Titelseite	Der/die 1.
Persönliche NebenurheberInnen	Titelseite	Der/die 1., wenn eine Eintragung gemacht wird
Körperschaften	Titelseite	Die 1., wenn eine Eintragung gemacht wird

5.1F6. (2.1F6.) Sind mehrere Urheberangaben vorhanden, dann wird die Reihenfolge oder das Layout auf der Titelseite berücksichtigt. Kann von der Titelseite nicht eine eindeutige Reihenfolge interpretiert werden, dann wird die Reihenfolge bestimmt, die am meisten Sinn macht.

- 245 \$a Suite de danses für Gitarre solo
\$h Noten
\$c Guillaume Morlaye ; nach der Gitarrentabulatur eingerichtet von Christoph Jägin
- 245 \$a Wir bauen eine Stadt
\$h Noten
\$b Spiel für Kinder
\$c Text: Robert Seitz ; Bilder: R. W. Heinisch ; Musik: Paul Hindemith

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.1. Zone für Titel- und Urheberangabe	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

5.1F7. (2.1F7.) Titel, abgekürzte Adelstitel, Adressen, Ehrentitel, Auszeichnungen, Initialen von Gesellschaften und akademische Titel bei Personen, Gründungsdaten, Mottos etc. bei Körperschaften werden in die bibliographische Beschreibung integriert,

a) wenn solche Informationen ein grammatikalisch unlösbarer Teil der Urheberangabe sind

245 \$c del Sig. Maestro Givacchino Rossini

b) wenn nach dem Weglassen nur noch ein Vorname oder ein Nachname übrigbleiben würde

245 \$c by Miss Jane

245 \$c by Miss Read

245 \$c by Dr. Johnson

c) wenn der Titel zur Identifikation einer Person notwendig ist

245 \$c by Mrs. Charles H. Gibson

245 \$c by Arthur Henderson, Jr.

d) wenn es sich um einen Adelstitel oder um einen britischen Ehrentitel (Sir, Dame, Lord oder Lady) handelt

245 \$c by Baroness Orczy

245 \$c by Sir Richard Acland

In allen anderen Fällen werden solche Titel nicht in die Urheberzone übernommen. Das Weglassen wird nicht mit Auslassungspunkten gekennzeichnet.

245 \$c by Harry Smith

(Vorlage: by Dr. Harry Smith)

245 \$c edited by the Library Association

(Vorlage: edited by the Library Association (founded 1877))

245 \$c by T. A. Rennard

(Vorlage: by the late T. A. Rennard)

5.1F8. (2.1F8.) Wenn die Beziehung zwischen der Urheberangabe und der Titelangabe auf die sie sich bezieht nicht klar ist, wird eine erklärende Ergänzung beigelegt.

245 \$a Baijun ballads

\$h Noten

\$c [collected by] Chet Williams

245 \$a Schule des Generalbass-Spiels

\$h Noten

\$c [Hrsg.] Hermann Keller

aber

245 \$a Beggars banquet

\$h Noten

\$c the Rolling Stones

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.1. Zone für Titel- und Urheberangabe	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

5.1F10. (2.1F10.) Sind Paralleltitel vorhanden, die Urheberangabe ist jedoch nur in einer Sprache erwähnt, dann wird die Urheberangabe nach allen Paralleltiteln aufgeführt.

245 \$a Mládí
 \$h Noten
 \$d Jugend
 \$c Leoš Janáček

Sind Paralleltitel und Urheberangaben in mehreren Sprachen oder Schriften vorhanden, dann werden die Urheberangaben nach den Titeln aufgeführt, zu denen sie sprachlich gehören.

245 \$a <<Die>> Zauberflöte
 \$h Noten
 \$b für zwei Flöten oder Violinen
 \$c W. A. Mozart ; nach einer Ausgabe aus dem Jahr 1792 herausgegeben von Gerhard Braun
 \$d <<The>> magic flute
 \$b for two flutes or violins
 \$c W. A. Mozart ; from an edition of 1792 edited by Gerhard Braun

245 \$a Sowjetische Klaviermusik für die Jugend
 \$h Noten
 \$c herausgegeben von Nikolai Koptschewski
 \$d Soviet piano music for young people
 \$c edited by Nicolai Koptchevsky

Sollte es nicht möglich sein, die Urheberangabe nach den Titelangaben aufzuführen, zu denen sie sprachlich gehören, dann übernehme man nur die Angabe in der Sprache des Haupttitels und lasse die anderen weg.

245 \$a Concerto in c-Moll für Cembalo (Klavier) und Streicher, Wq 31
 \$h Noten
 \$d Concerto in C minor for harpsichord (piano) and strings
 \$c Carl Philipp Emanuel Bach ; herausgegeben von György Balla
(In der Vorlage: herausgegeben von / edited by György Balla)

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.1. Zone für Titel- und Urheberangabe	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

5.1F11. (2.1F11.) Sind keine Paralleltitel vorhanden, die Urheberangaben sind jedoch in mehreren Sprachen erwähnt, dann wird nur die Urheberangabe in der Sprache des Haupttitels erwähnt. Kann dieses Kriterium nicht angewendet werden, dann wird die erste Angabe berücksichtigt.

5.1F12. (2.1F12.) Substantive oder substantivische Wendungen, die im Zusammenhang mit einer Urheberangabe auftreten, sich aber auf den Inhalt der Publikation beziehen, werden als Zusatz zum Titel behandelt.

245 \$a <<Die>> Kriegsgefangene
\$h Noten
\$b Oper in zwei Akten
\$c von Carl Goldmark

Zeigen die Substantive oder die substantivischen Wendungen jedoch eher die Tätigkeit des Urhebers als die Art der Publikation an, so werden sie als Teil der Urheberangabe behandelt.

245 \$a <<The>> kindling fire
\$h Noten
\$b twelve Burns songs
\$c piano accompaniments and notes by Claire Liddell

5.1F13. (2.1F13.) Wenn der Name, der für das Dokument verantwortlichen Urheberschaft als Teil des Haupttitels (siehe [Kapitel 2.1B2.](#)) oder als Zusatz zum Haupttitel (siehe [Kapitel 5.1E4.](#)) übernommen wird, dann wird dieser Name nicht mehr in der Urheberangabe wiederholt, ausser die zusätzliche Nennung ist notwendig um mehr Klarheit zu schaffen oder die Urheberangabe steht als separate Informationseinheit auf der Titelseite.

245 \$a <<The>> music of Stephen C. Foster

aber 245 \$a Schubert-Album
\$h Noten
\$b Sammlung der Lieder für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung
\$c von Franz Schubert
(In der Vorlage steht der Name des Komponisten als separate Informationseinheit auf der Titelseite)

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.1. Zone für Titel- und Urheberangabe	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

5.1F14. (2.1F14.) Angaben zur Urheberschaft werden übernommen, auch wenn keine Person oder Körperschaft namentlich genannt ist.

- 245 \$a This endris night
 - \$h Noten
 - \$b a Christmas cantata for tenor solo, women's or boys' voices and brass
 - \$c by Geoffrey Burgon ; text taken from the Chester mystery plays and mediaeval poems
- 245 \$a Ballade pour violon et orchestre
 - \$h Noten
 - \$c A. F. Marescotti ; réduction violon-piano
- 245 \$a Lohengrin
 - \$h Noten
 - \$b romantische Oper in drei Akten
 - \$c von Richard Wagner ; Clavierauszug für Pianoforte allein
- 245 \$a Vier Lieder für Bariton
 - \$h Noten
 - \$b nach Texten schweizerischer Minnesänger
 - \$c Heinrich Sutermeister ; Fassung mit Klavier
- 245 \$a Nänie und Dithyrambe
 - \$h Noten
 - \$b für gemischten Chor und Instrumente
 - \$c [Musik von] Carl Orff ; [Text von] Friedrich von Schiller ; Ausgabe für Klavier vierhändig und Schlagwerk
- 245 \$a Vier Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, op. 4
 - \$h Noten
 - \$c von Walter Rabl ; English words by Constance Bache ; Ausgabe für hohe Stimme

Eine Urheberangabe kann auch Wörter oder Wendungen enthalten, die weder Namen noch Verbindungswörter (Konjunktionen, Präpositionen etc.) sind.

- 245 \$c composed by sigr. Anfossi in 1785

5.1F15. (2.1F15.) Angaben auf der Titelseite, die weder Zusätze zum Haupttitel noch Teil der Urheberangaben sind, werden weggelassen.

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.1. Zone für Titel- und Urheberangabe	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

5.1G. Dokumente ohne gemeinsamen Titel (\$i \$j)

5.1G1. (2.1G1.) Hat ein Dokument keinen gemeinsamen Titel, werden die Titel in der Reihenfolge, wie sie auf der Titelseite erscheinen, abgeschrieben. Gibt es mehrere Titelseiten, (siehe **Kapitel 1.0H.**) dann werden diese wie eine einzige Titelseite behandelt.

- 245 \$a Four small dances
 - \$h Noten
 - \$i <<and,>> Six Hungarian folksongs
 - \$c Béla Bartók ; arranged for junior string orchestra by Gábor Darvas
- 245 \$a Her silver will
 - \$h Noten
 - \$i Looking back at Sposalizio
 - \$b medium voice
 - \$c Gordon Binkerd ; poems by Emily Dickinson
- 245 \$a Neosa
 - \$h Noten
 - \$b march
 - \$c Phil B. Catelinet
 - \$j <<The>> wonder of Christmas
 - \$b suite
 - \$c Leslie Condon
 - \$j I come to thee
 - \$b meditation
 - \$c Stuart Johnson
 - \$j Rejoicing every day
 - \$c selection by Neville McFarlane

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.1. Zone für Titel- und Urheberangabe	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

5.1G2. (2.1G2.) Handelt es sich um eine **Sammlung**, d.h. um Werke vom gleichen Urheber, dann werden die Titel durch Spatium, Strichpunkt, Spatium getrennt, auch wenn die Titel durch eine Konjunktion verknüpft sind. Die Interpunktion wird durch die Unterfeldbezeichnung **\$i** eingesteuert. Konjunktionen werden durch <<...>> eingeschlossen, damit sie nicht für die Sortierung berücksichtigt werden.

Die Urheberangabe wird am Schluss nach allen Titeln, Paralleltiteln und Zusätzen aufgeführt.

- 245 \$a Kinderstube
 - \$h Noten
 - \$b für Mezzosopran oder Bariton und Klavier
 - \$i Lieder und Tänze des Todes
 - \$b für Alt oder Bass und Klavier
 - \$c Modest Mussorgski
- 245 \$a Fantaisie-Impromptu op 66
 - \$h Noten
 - \$i <<and,>> Scherzo op. 31
 - \$c Chopin

Handelt es sich um ein **Sammelwerk**, d.h. um Werke von verschiedenen Urhebern, so wird jede Urheberangabe nach dem Haupttitel, nach den Paralleltiteln und nach den Zusätzen aufgeführt, auf die sie sich bezieht. Die einzelnen Informationseinheiten (Titel-/Urheberangaben) werden mit Punkt, Spatium getrennt. Die Interpunktion wird durch die Unterfeldbezeichnung **\$j** eingesteuert. Artikel, einleitende Konjunktionen werden durch <<...>> eingeschlossen damit sie nicht für die Sortierung berücksichtigt werden.

- 245 \$a Crépuscule en montagne
 - \$h Noten
 - \$c S. Sohet-Boulnois
 - \$j Carillon corse
 - \$c Georges Lauro

Bei unklaren Beziehungen zwischen Titel- und Urheberangabe wird, wie in [5.1F2](#) beschrieben, eine erklärende Wendung in eckigen Klammern eingefügt.

- 245 \$a Man Friday
 - \$h Noten
 - \$b a play
 - \$i Mind your head
 - \$b a return trip with songs
 - \$c Adrian Mitchell ; music [for Man Friday] by Mike Westbrook ; music [for Mind your head] by Andy Roberts

LCRI: Wenn sich ein **Zusatz** zum Titel auf der Titelseite auf alle Einzelwerke des gleichen Urhebers bezieht, so wird dieser Zusatz nach dem letzten Einzelwerk angegeben.

- 245 \$a Eight variations in G major, K. 24
 - \$h Noten
 - \$i Seven variations in D major, K. 25
 - \$b for piano
 - \$c Mozart

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.1. Zone für Titel- und Urheberangabe	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

Bezieht sich der Zusatz auf der Titelseite auf alle Einzelwerk verschiedener Urheber, so wird er in einer Fussnote angegeben.

- 245 \$a Variationen über ein Thema von Jeremiah Clarke
 - \$h Noten
 - \$c Stanley Weiner
 - \$j Impromptu (1982)
 - \$c Hermann Schroeder
- 500 \$a Für Trompete und Orgel

Urheberangaben, die sich auf mehrere Werke beziehen, werden nach der letzten Urheberangabe der Einzelwerke erwähnt. In eckigen Klammern wird die Beziehung zwischen Titel und Urheberangaben deutlich gemacht.

- 245 \$a Could it be magic
 - \$h Noten
 - \$c Text und Musik von Adrienne Anderson und Barry Manilow
 - \$j Komm doch mal rüber
 - \$c Musik: Dieter Zimmermann ; Text: Charley Nissen ; Klavierbearbeitung [beider Kompositionen]: Rolf Basel

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.2. Zone für den Ausgabevermerk	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

5.2. Zone für den Ausgabevermerk (250)

Inhalt:

- 5.2A. Einleitende Regel
- 5.2A1. Interpunktion
- 5.2A2. Musikmanuskripte
- 5.2A3. Informationsquellen
- 5.2B. Ausgabebezeichnung
- 5.2C. Urheberangabe zur Ausgabe
- 5.2D. Zusätzliche Ausgabebezeichnung
- 5.2E. Urheberangabe zur zusätzlichen Ausgabe

5.2A. Einleitende Regel

5.2A1. Interpunktion

Vor der Zone für den Ausgabevermerk stehen Punkt, Spatium, Gedankenstrich, Spatium . ∪ ∪

Die Interpunktion wird vom System eingesteuert oder der Ausgabevermerk wird vom System auf eine neue Zeile gesetzt.

Vor der ersten Urheberangabe zur Ausgabe stehen Spatium, Schrägstrich, Spatium ∪ / ∪
Interpunktion wird vom System eingesteuert durch die Unterfeldbezeichnung \$b

Vor einer zusätzlichen Ausgabebezeichnung stehen Komma, Spatium , ∪
Interpunktion muss von Hand eingegeben werden

5.2A2. Musikmanuskripte

Für verschiedene Fassungen von Musikmanuskripten siehe AACR Kapitel 4.2.

5.2A3. Informationsquellen

Informationen für die Zone für den Ausgabevermerk werden dem Titel auf der ersten Notenseite, dem Umschlag, dem Kolophon oder der übrigen Titelei entnommen. Informationen, die nicht von diesen primären Informationsquellen stammen, werden in eckige Klammern gesetzt.

5.2B. Ausgabebezeichnung (\$a)

5.2B1. (1.2B1.) Angaben zur Auflage/Ausgabe eines Werks, das sich von anderen Ausgaben desselben Werks unterscheidet, werden von der Vorlage übernommen. Römische oder textlich ausgeschriebene Zahlen werden als arabische wiedergegeben.

Eine einfache Angabe über die 1. Auflage wird weggelassen. Ausgabebezeichnungen können abgekürzt werden.

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.2. Zone für den Ausgabevermerk	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

250 \$a 2nd ed.
(Vorlage: Second edition)

250 \$a 2e éd. du recueil noté

250 \$a Ny udg.
(Vorlage: Ny udgave)

250 \$a Urtextausg.

250 \$a New ed., rev. and enl.

250 \$a 6. Aufl.

250 \$a Facsim. ed.

250 \$a [3rd ed.]

250 \$a [New ed.]

250 \$a 3a ed.

5.2B2. (1.2B3.) Ist unklar, ob eine Angabe ein Ausgabe- oder Auflagevermerk ist, dann entscheide man sich aufgrund des Vorhandenseins von Wörtern wie "Ausgabe", "Auflage" oder "edition", "issue", "version" oder weiterer anderssprachiger Begriffe.

5.2B4. (2.2B4.) Parallele Ausgabevermerke werden keine angegeben.

5.2B5. Enthält ein Dokument ohne gemeinsamen Titel einzelne Werke mit individuellen Ausgabebezeichnungen, dann werden die Ausgabevermerke nach Titel und Urheberangabe des entsprechenden Einzelwerks, abgetrennt durch Punkt, Spatium, in der Zone 1 angegeben

5.2C. Urheberangabe zur Ausgabe (\$b)

5.2C1. (2.2C1.) Die erste Urheberangabe, die sich auf eine oder mehrere, aber niemals auf alle Ausgaben bezieht und auf der Titelseite erwähnt ist, wird in der Ausgabezone erfasst. Es gelten dabei die gleichen Regeln wie für die Erfassung der Urheber in der Zone für Titel- und Urheberangaben.

245 \$a Nolo mortem peccatoris
 \$h Noten
 \$c Thomas Morley ; edited by Sylvia Townsend Warner

250 \$a Rev. ed.
 \$b by John Morehen

5.2C2. (2.2C2.) Im Zweifelsfall, wenn nicht sicher ist, ob sich die Urheberangabe auf alle Ausgaben / Auflagen oder nur auf einige bezieht, also ob die Urheberangabe in Zone 1 oder Zone 2 geschrieben werden soll, dann entscheide man sich für Zone 1.

5.2C3. (2.2C3.) Parallele Urheberangaben zur Ausgabe/Auflage werden keine angegeben.

5.2C5. (2.2C5.) Steht der Auflagevermerk nur in einer Sprache, die Urheberangabe jedoch in mehreren Sprachen auf der Titelseite, dann wird die Urheberangabe in der Sprache des Haupttitels übernommen, lässt sich dieses Kriterium nicht anwenden, wird die erste Urheberangabe übernommen.

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.2. Zone für den Ausgabevermerk	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

5.2D. Zusätzliche Ausgabebezeichnung

5.2D1. Ist ein Dokument eine definierte Überarbeitung einer speziellen Ausgabe, d.h. in der Vorlage erscheint eine zusätzliche Ausgabebezeichnung, dann wird diese Angabe ebenfalls übernommen.

Angaben zu Druckauflagen werden nicht übernommen, wenn das Dokument keine inhaltlichen Änderungen gegenüber anderen Druckauflagen aufweist, es sei denn, das vorliegende Dokument wird von der Katalogisierungsstelle als besonders bedeutend betrachtet.

250 \$a [New ed.]

\$b edited, with an introduction, by H. C. Robbins Landon, Repr. with minor revisions

5.2D2. (2.2D2.) Es werden keine parallelen zusätzlichen Ausgabebezeichnungen angegeben.

5.2E. Urheberangabe zur zusätzlichen Ausgabe

5.2E1. (2.2E1.) Urheberangaben zu zusätzlichen Ausgabebezeichnungen werden keine übernommen.

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.3. Zone für die Bezeichnung der musikalischen Ausgabeform	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

5.3. Zone für die Bezeichnung der musikalischen Ausgabeform

Diese Zone wird für Musikdrucke nicht angewendet

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.4. Zone für den Erscheinungsvermerk	Version 24.02.10
----------------------------	--	---------------------

5.4. Zone für den Erscheinungsvermerk (260)

Inhalt:

- 5.4A. Einleitende Regel
 - 5.4A1. Interpunktion
 - 5.4A2. Informationsquellen
- 5.4B. Allgemeine Regel
 - 5.4B2. Musikalische Frühdrucke
- 5.4C. Erscheinungs- oder Vertriebsort
- 5.4D. Name des Verlags oder der Vertriebsstelle
 - 5.4D3. Verlagsbestell- und Druckplattennummer
- 5.4F. Erscheinungs- oder Vertriebsjahr

5.4A. Einleitende Regel

5.4A1. Interpunktion

Vor der Zone für den Erscheinungsvermerk stehen Punkt, Spatium, Gedankenstrich, Spatium
. ∪ ∪

Die Interpunktion wird vom System eingesteuert oder der Erscheinungsvermerk wird vom System auf eine neue Zeile gesetzt.

Vor dem Namen des Verlags oder der Vertriebsstelle etc. stehen Spatium, Doppelpunkt, Spatium
∪ : ∪

Interpunktion wird vom System eingesteuert durch die Unterfeldbezeichnung \$b

Vor dem Erscheinungs-, Vertriebsjahr etc. stehen Komma, Spatium , ∪

Interpunktion wird vom System eingesteuert durch die Unterfeldbezeichnung \$c

5.4A2. Informationsquellen

(2.4A2.) Informationen für die Zone für den Erscheinungsvermerk werden der Titelseite, der übrigen Titelei oder dem Kolophon entnommen. Informationen, die nicht von diesen primären Informationsquellen stammen werden in eckige Klammern gesetzt.

5.4B. Allgemeine Regel

5.4B2. Musikalische Frühdrucke

Für Informationen zur Publikation etc. von Dokumenten, die vor 1801 erschienen sind, gelten die Regeln von **Kapitel 2A**.

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.4. Zone für den Erscheinungsvermerk	Version 24.02.10
----------------------------	--	---------------------

5.4B4. (2.4B4.) Namen von Ortschaften, Personen oder Körperschaften werden so wiedergegeben, wie sie erscheinen. Begleitende Präpositionen werden weggelassen, ausser die Präposition beeinflusst die Kasusendung

260 \$a Berolini

260 \$a ...
\$b im Deutschen Verlag

aber 260 \$a Paris

nicht 260 \$a à Paris

260 \$a ...
\$b University of Leeds, Dept. of Spanish

nicht 260 \$a ...
\$b University of Leeds, Department of Spanish

5.4B5. (2.4B5.) Sind in der Vorlage die Impressumsangaben durch eine Etikette verdeckt, die Informationen zur Wiederveröffentlichung oder zur Neuausgabe wiedergibt, dann werden diese Angaben übernommen. Sind die Erscheinungsdaten des Originals leicht zu recherchieren, dann werden sie in einer Fussnote (500) angegeben

5.4B6. (2.4B6.) Ist bekannt, dass Erscheinungsangaben auf der Vorlage erwiesenermassen falsch sind, dann kann eine Berichtigung hinzugefügt werden.

260 \$a Belfast [i.e. Dublin]

\$b [s.n.]

\$c 1982

5.4C. Erscheinungs- oder Vertriebsort (\$a)

5.4C1. (2.4C1.) Der Erscheinungs- oder Vertriebsort wird in der Orthographie und im Kasus von der Vorlage übernommen.

260 \$a Köln

260 \$a Lugduni Batavorum

260 \$a Den Haag

Ist der Erscheinungs- oder Vertriebsort in mehr als einer Sprache angegeben, dann wird die Sprache des Haupttitels bevorzugt. Kann dieses Kriterium nicht angewendet werden, dann wird die erste Angabe übernommen.

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.4. Zone für den Erscheinungsvermerk	Version 24.02.10
----------------------------	--	---------------------

5.4C2. (2.4C2.) Wenn es zur Bestimmung als notwendig erachtet wird, kann eine andere Namensform der Stadt in eckigen Klammern beigelegt werden. Existiert eine Namensform in der Sprache der Katalogisierungsstelle, dann wird diese bevorzugt.

260 \$a Christiania [Oslo]

260 \$a Lerpwl [Liverpool]

Für unpublizierte Dokumente wird das ganze Feld 260 weggelassen. In der Fussnote 500 wird der Ausdruck "Unpubliziertes Werk" angegeben.

5.4C4. (2.4C4.) Findet sich die Ortsangabe in der Vorlage nur in einer abgekürzten Variante, dann wird diese Schreibweise übernommen, die vollständige Form wird hinzugefügt oder der unvollständige Ortsname wird ergänzt.

260 \$a Mpls [i.e Minneapolis]

260 \$a Rio [de Janeiro]

5.4C5. (2.4C5.) Wenn zwei oder mehr Erscheinungs- oder Vertriebsorte in der Vorlage angegeben sind, wird nur der erstgenannte erwähnt.

260 \$a Toronto

Vorlage: Toronto, Buffalo London

260 \$a Weinheim

Vorlage: Weinheim, Basel

5.4C6. (2.4C6.) Ist der Erscheinungs- oder Vertriebsort unbekannt, dann kann der vermutete Ort in der Sprache der Titelseite und gefolgt von einem Fragezeichen angegeben werden.

260 \$a [Hamburg?]

Kann weder ein sicherer Ort noch ein vermuteter Ort angegeben werden, dann kann an seiner Stelle der Name des Landes, des Staates etc. angegeben werden. Ist diese Angabe ungewiss, wird ein Fragezeichen hinzugefügt.

260 \$a [Canada]

260 \$a [España?]

Kann kein Ort, kein vermuteter Ort angegeben werden, dann wird an seiner Stelle "s.l." (sine loco) in eckigen Klammern angegeben.

260 \$a [S.l.]

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.4. Zone für den Erscheinungsvermerk	Version 24.02.10
----------------------------	--	---------------------

5.4D. Name des Verlags oder der Vertriebsstelle (\$b)

5.4D1. (2.4D1.) Der Name des Verlags oder der Vertriebsstelle wird nach dem zugehörigen Ort eingegeben.

260 \$a London
\$b Faber Music

260 \$a Leipzig
\$b Breitkopf & Härtel

5.4D2. (2.4D2.) Der Name des Verlags wird in möglichst kurzer aber verständlicher und international identifizierbarer Form angegeben.

260 \$a...
\$b Penguin
(Vorlage: Penguin Books)

260 \$a...
\$b W.H. Allen *nicht* \$b Allen
(Verhindert Verwechslungen mit anderen Verlagen namens Allen)

260 \$a...
\$b Da Capo
(Vorlage: Da Capo Press, Inc., a subsidiary of Plenum Publishing Corporation)

Ist der Name des Verlags oder der Vertriebsstelle in mehreren Sprachen erwähnt, dann wird der Name in der Sprache des Haupttitels angegeben. Kann dieses Kriterium nicht angewendet werden, wird der erstgenannte Name erfasst.

Für unpublizierte Dokumente wird das ganze Feld 260 weggelassen. In der Fussnote 500 wird der Ausdruck "Unpubliziertes Werk" angegeben.

5.4D3. Verlagsbestell- und Druckplattennummer

Verlagsbestell- und Druckplattennummern werden im **Feld 028** angegeben. (2.4D3) Bei der Erfassung des Verlags- oder Vertriebsnamens werden Wendungen, die auf andere als verlegerische Funktionen hinweisen, beibehalten.

260 \$a...
\$b printed for the CLA by the Morriss Print. Co.

260 \$a...
\$b distributed by New York Graphic Society

260 \$a...
\$b in Kommission bei O. Harrassowitz

aber 260 \$a...
\$b Allen & Unwin
(Vorlage: Published by Allen & Unwin)

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.4. Zone für den Erscheinungsvermerk	Version 24.02.10
----------------------------	--	---------------------

Ebenfalls beibehalten werden Teile des Namens, die für die Unterscheidung von verschiedenen Verlagen und Vertriebsstellen oder zur Identifizierung von Tochtergesellschaften notwendig sind.

260 \$a...
\$b Longmans, Green

260 \$a...
\$b Longmans Educational *nicht* \$b Longmans

5.4D4. (2.4D4.) Besteht der Verlags- oder Vertriebsname aus einem Personennamen, der bereits in vollständiger Form in der Urheberangabe in der Zone 1 erscheint, dann werden die Initialen und der Nachname dieses Personennamens wiedergegeben.

245 \$a Even the waitresses were poets
\$c Daisy Warren
260 \$a Iowa City
\$b D. Warren

5.4D5. (2.4D5.) Sind zwei oder mehr Verlage oder Vertriebsstellen in der Vorlage erwähnt, dann wird nur der erstgenannte angegeben.

260 \$a Paris
\$b Gauthier-Villars
(*Vorlage: Paris : Gauthier-Villars, Chicago : University of Chicago Press*)

5.4D7. (2.4D7.) Wenn der Name des Verlags- oder der Vertriebsstelle nicht bekannt ist, dann wird die Abkürzung "s.n." (sine nomine) in eckigen Klammern erfasst.

260 \$a Paris
\$b [s.n.]

5.4D8. (2.4D8.) Es werden keine Angaben zum Druckort oder zum Drucker angegeben. Im Zweifelsfall, ob es sich bei der genannten Stelle um einen Verleger oder um einen Drucker handelt, entscheide man sich für Verleger.

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.4. Zone für den Erscheinungsvermerk	Version 24.02.10
----------------------------	--	---------------------

5.4F. Erscheinungs- oder Vertriebsjahr (\$c)

5.4F1. (2.4F1.) Es wird das Erscheinungs- oder Vertriebsjahr des genannten Drucks oder der genannten Ausgabe erfasst. Ist kein Ausgabevermerk vorhanden, dann wird das Jahr der ersten Ausgabe/Auflage erfasst. Die Jahreszahlen werden in arabischen Ziffern wiedergegeben. Wenn das Copyright-Datum nur auf der ersten Seite der Notenschrift zu finden ist, wird es nicht in eckigen Klammern angegeben.

260 \$a...
\$c 1975

260 \$a...
\$c [1975]

IDS: Ist das Erscheinungsdatum nicht nach Gregorianischem oder Julianischem Kalender angegeben, so wird das vorliegende Jahr in die entsprechenden Jahre nach dem Gregorianischen Kalender umgerechnet und in eckigen Klammern erfasst. Das im Dokument genannte Jahr wird nach Spatium, Gleichheitszeichen, Spatium dazugeschrieben.

260 \$a...
\$c [1969 oder 1970] = 5730

260 \$a...
\$c [1939] = anno 18

nicht 260 \$a...
\$c anno XVIII

5.4F2. (2.4F2.) **IDS:** Wenn das im Dokument gefundene Erscheinungsjahr erwiesenermassen falsch ist, wird das berichtigte Jahr in eckigen Klammern erfasst. Das Erscheinungsjahr der Vorlage wird in einer Fussnote (500) angegeben.

260 \$a...
\$c [1967]
500 \$a Falsches Erscheinungsjahr in der Publikation: 1697

5.4F3. (2.4F3.) Das Jahr, das zu einer zusätzlichen Ausgabebezeichnung gehört, wird als Publikationsjahr angegeben, wenn diese zusätzliche Ausgabebezeichnung auch in der Zone für den Ausgabevermerk erfasst wird (siehe [Kapitel 5.2D.](#)). In diesem Fall werden keine weiteren Publikationsjahre angegeben.

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.4. Zone für den Erscheinungsvermerk	Version 24.02.10
----------------------------	--	---------------------

5.4F6. (2.4F6.) Ist das Erscheinungs- oder das Vertriebsjahr unbekannt, dann wird das Copyrightjahr angegeben, ist auch kein Copyrightjahr angegeben, dann wird das Herstellungsjahr erfasst

260 \$a...
 \$c 1967
(1967 ist das Copyrightjahr)
 260 \$a...
 \$c 1967
(1967 ist das Herstellungsjahr)
 260 \$a...
 \$c 1967
(1967 ist das Druckjahr)

5.4F7. (2.4F7.) Ist weder ein Erscheinungs- oder Vertriebsjahr noch ein Copyright- oder Herstellungsjahr vorhanden, dann wird ein ungefähres Datum angegeben.

260 \$a...
 \$c [1971 oder 1972]
entweder das eine oder das andere Jahr
 260 \$a...
 \$c [1969?]
wahrscheinliches Erscheinungsjahr
 260 \$a...
 \$c [zwischen 1906 und 1912]
darf nur benutzt werden, wenn die Zeitspanne geringer als 20 Jahre ist
 260 \$a...
 \$c [ca. 1960]
ungefähres Erscheinungsdatum
 260 \$a...
 \$c [197-]
sicheres Jahrzehnt
 260 \$a...
 \$c [197-?]
wahrscheinliches Jahrzehnt
 260 \$a...
 \$c [18--]
sicheres Jahrhundert
 260 \$a...
 \$c [18--?]
wahrscheinliches Jahrhundert

Siehe auch **Formathandbuch**, Feld 008 - Art der Erscheinungsjahr(e) und Erscheinungsjahre.

5.4G. Druckort, Name der Druckerei, Druckjahr (\$e \$f \$g)

Druckort, Name der Druckerei und Druckjahr werden nicht angegeben.

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.5. Zone für die physische Beschreibung	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

5.5. Zone für die physische Beschreibung (300)

Inhalt:

5.5A. Einleitende Regel

5.5A1. Interpunktion

5.5B. Umfang (einschliesslich der spezifischen Materialbezeichnung)

5.5C. Illustrationsangabe

5.5D. Format

5.5E. Begleitmaterial

5.5A. Einleitende Regel

5.5A1. Interpunktion

Vor der Zone für die physische Beschreibung stehen Punkt, Spatium, Gedankenstrich, Spatium. ∪-∪

Die Interpunktion wird vom System eingesteuert oder die Kollation wird vom System auf eine neue Zeile gesetzt.

Vor der Illustrationsangabe stehen Spatium, Doppelpunkt, Spatium ∪:∪

Interpunktion wird vom System eingesteuert durch \$b.

Vor der Angabe von Begleitmaterial stehen Spatium, Pluszeichen, Spatium ∪+∪

Interpunktion wird vom System eingesteuert durch \$e

Die Angabe von physischen Details zum Begleitmaterial wird in runde Klammern gesetzt ()

Müssen von Hand eingegeben werden

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.5. Zone für die physische Beschreibung	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

5.5B. Umfang (einschliesslich der spezifischen Materialbezeichnung) (\$a)

5.5B1. Die Anzahl der physischen Einheiten eines Dokuments wird mit der Anzahl der Partituren oder Stimmen in arabischen Ziffern und mit einem der folgenden Ausdrücke angegeben:

Partitur
 Particell
 Taschenpartitur (gilt auch für Studienpartitur)¹
 Klavierauszug
 Stimme
 Chorpartitur

300 \$a 1 Partitur

300 \$a 1 Particell

300 \$a 4 Stimmen

Textbücher werden wie Monographien behandelt. Es wird nur die Seitenzählung angegeben.

300 \$a 56 S.

Ist keiner der oben aufgeführten Ausdrücke passend, wird *Band*, *Heft*, *S.* oder *Bl.* verwendet. Es wird nur die Zahl der gezählten **Hauptfolge** erfasst.

300 \$a 55 S.

(*Vorlage: X, 55 S.*)

5.5B2. Es wird die physische Anzahl der vom Verleger herausgegebenen Partituren und/oder Stimmen angegeben.

300 \$a 1 Partitur und Stimme

Bemerkung: Die Stimme befindet sich auf S. 5 der Partitur

¹ Wird für Partituren kleineren Formats, welche nicht in erster Linie für Aufführungen gedacht sind, verwendet

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.5. Zone für die physische Beschreibung	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

Besteht das Dokument aus verschiedenen Partiturtypen, aus einer Partitur und separaten Stimmen, oder aus verschiedenen Partitur- und Stimmentypen, werden die näheren Angaben zu jedem in der in [Kapitel 5.5B1](#) angegebenen Reihenfolge gemacht, voneinander getrennt durch Spatium, Pluszeichen, Spatium ∪+∪
Die Seitenzählung wird weggelassen. Für mehrbändige Werke siehe [Kapitel 13](#).

300 \$a 1 Partitur
300 \$a 2 Partituren
300 \$a 1 Taschenpartitur
300 \$a 1 Partitur
\$e 24 Stimmen
300 \$a 1 Partitur
\$e 1 Klavierauszug + 16 Stimmen
300 \$a 2 Stimmen
300 \$a 2 Bände (Klavierauszug)

5.5C. Illustrationsangabe (\$b)

5.5C1. Es wird keine Illustrationsangabe erfasst.

5.5D. Format

5.5D1. (2.5D) Es wird keine Formatangabe erfasst.

5.5E. Begleitmaterial (\$e)

5.5E1. Die Anzahl der physischen Einheiten wird in arabischen Ziffern angegeben. Mit einem passenden Wort oder einer Wendung wird das Begleitmaterial beschrieben.

300 \$a 1 Partitur
\$e 5 Stimmen + 1 Tonbandspule
300 \$a 1 Partitur
\$e 1 Compact Disc
300 \$a 1 Partitur
\$e 4 Stimmen + 1 Textbuch

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.6. Zone für die Gesamttitelangabe	Version 24.02.10
----------------------------	--	---------------------

5.6. Zone für die Gesamttitelangabe (490)

Inhalt:

- 5.6A. Einleitende Regel
- 5.6A1. Interpunktion
- 5.6B. Hauptitel der Reihe
- 5.6C. Paralleltitel der Reihe
- 5.6D. Zusätze zum Reihentitel
- 5.6E. Urheberangabe zur Reihe
- 5.6F. ISSN der Reihe
- 5.6G. Zählung innerhalb der Reihe
- 5.6H. Unterreihe
- 5.6J. Mehrere Reihen

5.6A. Einleitende Regel

5.6A1. Interpunktion

Die Zone wird eingeleitet mit Punkt, Spatium, Gedankenstrich, Spatium ∪/∪

Die Interpunktion wird vom System eingesteuert oder die Gesamttitelangabe wird vom System auf eine neue Zeile gesetzt.

Die Zone wird mit runden Klammern eingeschlossen (....)

Die runden Klammern werden vom System eingesteuert

Vor der Urheberangabe stehen Spatium, Schrägstrich, Spatium ∪/∪

Die Interpunktion muss von Hand eingegeben werden

Vor der Zählung innerhalb der Reihe stehen Spatium, Strichpunkt, Spatium ∪;∪

Die Interpunktion wird vom System eingesteuert durch \$v

Vor der Unterreihentitel stehen Punkt, Spatium . ∪

Die Interpunktion muss von Hand erfasst werden

Vor der Zählung innerhalb der Unterreihe stehen Spatium, Strichpunkt, Spatium ∪;∪

Die Interpunktion wird vom System eingesteuert durch \$v

5.6A2. Informationsquellen

Informationen für die Zone für die Gesamttitelangabe werden der Titelseite der Reihe, der Titelseite der Monographie, dem Umschlag oder der restlichen Vorlage entnommen. Informationen, die nicht von diesen primären Informationsquellen stammen, werden in eckige Klammern gesetzt.

Serienangaben, die nur in einer CIP-Aufnahme erwähnt sind, werden nicht berücksichtigt

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.6. Zone für die Gesamttitelangabe	Version 24.02.10
----------------------------	--	---------------------

IDS 5.6A3. Verknüpfungen zur übergeordneten Titelaufnahme einer Reihe

Verknüpfungen zu übergeordneten Reihen werden nur gemacht bei **nummerierten** Reihen. Unter einer nummerierten Reihe (auch Serie oder Schriftenreihe) versteht man eine unbegrenzte Folge von im allgemeinen in unregelmässigen Abständen erscheinenden Bänden oder Heften. Diese Bände oder Hefte verfügen über individuelle Titel, stammen in der Regel von verschiedenen Verfassern und tragen eine alphabetische und/oder numerische Bezeichnung. Die Verknüpfung wird über die Bandnummer(n) im Unterfeld \$i und über die Systemnummer der übergeordneten Titelaufnahme der Reihe im Unterfeld \$w gemacht.

Bei unnummerierten Reihen und bei nummerierten Verlagsreihen werden keine Verknüpfungen gemacht.

Bei unnummerierten Reihen tragen die Einzelstücke keine Nummerierung.

Bei nummerierten Verlagsreihen besteht der Reihentitel lediglich aus dem Verlagsnamen bzw. einem Teil des Verlagsnamens, einem Gattungsbegriff und/oder einer thematischen Bezeichnung (z.B. Fischer Taschenbücher, Fischer Taschenbücher. Geist und Psyche etc.). In diesen Fällen wird der Gesamttitel (490 \$a) und gegebenenfalls die Zählung (\$v) erfasst, die Unterfelder \$i und \$w, die eine Verknüpfung bewirken, werden nicht erfasst.

5.6B. Haupttitel der Reihe (\$a)

5.6B1. (2.6B1.) Wenn ein Dokument in einer Reihe erscheint, wird der Reihentitel wie in [5.1B1](#). beschrieben erfasst.

490 \$a Master choruses for Lent and Easter

490 \$a Early English church music

IDS: Wenn die Zählung innerhalb der Reihe grammatisch mit dem Reihentitel verbunden ist, wird die Zählung nicht im Unterfeld \$a angegeben sondern durch 3 Auslassungspunkte ersetzt.

490 \$a The ... L. Ray Buckendale lecture \$v 26

\$i 26 \$w Systemnummer der Reihe

(Vorlage: *The twenty sixth L. Ray Buckendale lecture*)

490 \$a Publication ... of the Southwestern Iowa History Society \$v no. 22

\$i 22 \$w Systemnummer der Reihe

(Vorlage: *Publication number 22 of the Southwestern Iowa History Society*)

490 \$a ... Biblioteki SIB \$v tom 31

\$i 31 \$w Systemnummer der Reihe

(Vorlage: *31. tom Biblioteki SIB*)

Für die Codierung der Zählung siehe [5.6G](#). Zählung innerhalb der Reihe

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.6. Zone für die Gesamttitelangabe	Version 24.02.10
----------------------------	--	---------------------

5.6C. Paralleltitel der Reihe (2.6C)

Es werden keine parallelen Reihentitel erfasst.

5.6D. Zusätze zum Reihentitel (2.6D)

Es werden keine Zusätze zum Reihentitel erfasst.

5.6E. Urheberangabe zur Reihe

Die Urheberangabe zur Reihe wird nur angegeben, wenn sie zur Identifizierung der Reihe notwendig ist, z.B. wenn der Titel nur aus einem Gattungsbegriff besteht.

490 \$a Publications / Royal College of Organists

5.6F. ISSN der Reihe

(2.6F.) Es werden keine ISSN erfasst.

5.6G. Zählung innerhalb der Reihe (\$v)

5.6G1. (2.6G1.) Die Zählung innerhalb der Reihe wird in der Form, wie sie in der Vorlage erscheint, übernommen und nach \$v eingegeben. In der Vorlage wiedergegebene römische oder textlich ausgeschriebene Zahlen werden jedoch durch arabische ersetzt.

Für die numerische Sortierung wird im Unterfeld \$i der reine Zahlenwert des Bandes erfasst. Für die Verknüpfung mit der Reihenaufnahme wird im Unterfeld \$w die Systemnummer der Reihe eingegeben.

490 \$a Fontana di musica
\$v Heft 81
\$i 81
\$w Systemnummer der Reihe

490 \$a Hortus musicus
\$v 29
\$i 29
\$w Systemnummer der Reihe

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.6. Zone für die Gesamttitelangabe	Version 24.02.10
----------------------------	--	---------------------

IDS: Wenn die Zählung innerhalb der Reihe grammatisch mit dem Reihentitel verbunden ist, wird die Zählung nicht im Unterfeld \$a angegeben sondern durch 3 Auslassungspunkte ersetzt. Im Unterfeld \$v wird die Bandnummer in arabischen Ziffern und, wenn auf der Vorlage vorhanden, ein einleitender Formalbegriff angegeben. Im Unterfeld \$i folgt der numerische Wert des Bandes für die Sortierung.

490 \$a The ... L. Ray Buckendale lecture \$v 26
 \$i 26 \$w Systemnummer der Reihe
 (Vorlage: *The twenty sixth L. Ray Buckendale lecture*)

490 \$a Publication ... of the Southwestern Iowa History Society \$v no. 22
 \$i 22 \$w Systemnummer der Reihe
 (Vorlage: *Publication number 22 of the Southwestern Iowa History Society*)

490 \$a ... Biblioteki SIB \$v tom 31
 \$i 31 \$w Systemnummer der Reihe
 (Vorlage: *31. tom Biblioteki SIB*)

LCRI: Ist die Zählung innerhalb der Reihe in der Vorlage erwiesenermaßen falsch wiedergegeben, wird die falsche Zählung angegeben. Die Berichtigung wird in eckigen Klammern, eingeleitet mit i.e., hinzugefügt.

490 \$a Serie Piper
 \$v 14 [i.e. 15]
 \$i 15
 \$w Systemnummer der Reihe

5.6G3. (2.6G3.) Ist das Dokument nicht mit einer Nummer gekennzeichnet, dann wird die Bezeichnung von der Vorlage übernommen.

490 \$a Portugaliae musica
 \$v v. A
 \$i A
 \$w Systemnummer der Reihe
 490 \$a Music of the United States of America
 \$v 1971
 \$i 1971
 \$w Systemnummer der Reihe

IDS: Neue Zählungsfolge

Neue Zählungsfolgen werden aus sortiertechnischen Gründen wie Unterreihen behandelt. Siehe dazu [5.6H](#). Unterreihe

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.6. Zone für die Gesamttitelangabe	Version 24.02.10
----------------------------	--	---------------------

5.6H. Unterreihe

5.6H1. (2.6H1.) Gehört das Dokument in eine Reihe mit Unterreihe (siehe auch Glossar), und auf der Vorlage sind sowohl der Reihentitel wie auch der Unterreihentitel erwähnt, dann wird der Reihentitel zuerst erwähnt, (siehe [Kapitel 5.6A.-5.6G](#)), gefolgt von den Angaben der Unterreihe.

490 \$a Biblioteca del violoncellista. Serie professionale

490 \$a Orff-Schulwerk. Klavierübung

\$v 2

\$i 2

\$w Systemnummer der Reihe

LCRI: Bestehen Zweifel, ob es sich um eine Unterreihe oder um eine zweite Reihenangabe handelt, dann entscheide man sich für eine zweite Reihenangabe.

IDS: Neue Zählungsfolgen werden aus sortiertechnischen Gründen wie Unterreihen behandelt, d.h. für die Reihe mit neuer Zählungsfolge wird eine neue Titelaufnahme erfasst. In der Gesamttitelangabe steht deshalb vor der Bezeichnung der neuen Zählungsfolge Punkt, Spatium.

490 \$a Pianoforte-Werke Deutscher Meister. Neue Folge

\$v 15

\$i 15

\$w Systemnummer der Reihe

5.6H2. (2.6H2.) Hat die Unterreihe eine numerische oder alphabetische Bezeichnung, aber keinen Titel, dann wird diese Bezeichnung übernommen. Hat die Unterreihe sowohl eine numerische oder alphabetische Bezeichnung als auch einen Titel, dann wird der Titel nach der Bezeichnung erwähnt.

LCRI: Der Titel der Unterreihe wird von deren alphabetischen oder numerischen Bezeichnung mit Komma, Spatium getrennt.

490 \$a Compositores de Chile. Serie P, Obras para piano

490 \$a Music for today. Series 2

\$v no. 8

\$i 8

\$w Systemnummer der Reihe

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.6. Zone für die Gesamttitelangabe	Version 24.02.10
----------------------------	--	---------------------

IDS: Besteht die Bandbezeichnung aus zwei Nummerierungen, werden die Bezeichnungen im Unterfeld \$v von der Vorlage übernommen. Im Unterfeld \$i werden die Nummerierungen aus sortiertechnischen Gründen mit Schrägstrich getrennt.

490 \$a History and theory
 \$v vol. 1, no. 1
 \$i 1/1
 \$w Systemnummer der Reihe

490 \$a Cahiers de l'Université de Perpignan
 \$v t. 8, 1
 \$i 8/1
 \$w Systemnummer der Reihe

5.6H3.-5.6H4.(2.6H3.-2.6H4.) Paralleltitel, Zusätze zum Titel, Urheberangaben und ISSN von Unterreihen werden nicht erwähnt.

5.6H5.(2.6H5.) Zählungen von Unterreihen werden übernommen wie beschrieben in [5.6G](#).

490 \$a The Salvation Army brass band journal. General series
 \$v no. 156
 \$i 156
 \$w Systemnummer der Reihe

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.6. Zone für die Gesamttitelangabe	Version 24.02.10
----------------------------	--	---------------------

5.6J. Mehrere Reihen

(2.6J.) Die Information, dass das Dokument als Teil einer Reihe oder als Teil einer Reihe mit Unterreihe erscheint, bildet eine Gesamttitelangabe. Ist das Dokument Teil von mehreren Reihen oder von mehreren Reihen mit Unterreihen, dann bilden diese Angaben separate Gesamttitelangaben.

490 \$a Monumenti musicali italiani
 \$v vol. 13
 \$i 13
 \$w Systemnummer der Reihe

490 \$a Opere di antichi musicisti bresciani
 \$v vol. 2
 \$i 2
 \$w Systemnummer der Reihe

(Einzelstück erscheint gleichzeitig als vol. 13 von "Monumenti musicali italiani" und als vol 2 von "Opere di antichi musicisti bresciani")

490 \$a Das Erbe deutscher Musik
 \$v Band 28
 \$i 28
 \$w Systemnummer der Reihe

490 \$a Abteilung Oper und Sologesang
 \$v Band 4
 \$i 4
 \$w Systemnummer der Reihe

(Einzelstück hat sowohl eine Zählung innerhalb der Hauptreihe als auch innerhalb der Unterreihe)

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.7. Zone für die Fussnoten	Version 24.02.10
----------------------------	--	---------------------

5.7. Zone für die Fussnoten (5XX)

Inhalt:

- 5.7A. Einleitende Regel
- 5.7A1. Interpunktion
- 5.7A2. Informationsquelle
- 5.7B. Fussnoten
- 5.7B1. Fussnote zur musikalischen Form und Besetzung
- 5.7B2. Fussnote zur Sprache
- 5.7B4. Fussnote zu Titelvarianten
- 5.7B6. Fussnote zur Urheberangabe
- 5.7B7. Fussnote zur bibliographischen Geschichte (frühere Ausgaben)
- 5.7B13. Fussnote zum Dissertationsvermerk
- 5.7B18. Fussnote zum Inhalt
- 5.7B19. Fussnote zur Verlagsbestell- und Druckplattennummer

5.7A. Einleitende Regel

5.7A1. Interpunktion

Jede Fussnote wird mit Punkt, Spatium, Gedankenstrich, Spatium eingeleitet .␣-␣ oder es wird ein neuer Abschnitt begonnen.

Die Interpunktion wird vom System eingesteuert oder die Fussnoten werden vom System auf eine neue Zeile gesetzt.

Einführende Eigenformulierungen werden vom Hauptinhalt durch Doppelpunkt, Spatium getrennt :␣

Die Interpunktion muss von Hand eingegeben werden.

5.7A2. Informationsquelle

(2.7A2.) Informationen für die Fussnoten können einer beliebigen, geeigneten Quelle entnommen werden. Eckige Klammern werden nur verwendet für selbst formulierte Einfügungen innerhalb von Zitaten.

5.7A3. Form der Fussnoten

Reihenfolge der Informationen

(2.7A3.) Wenn sich die Informationen auf die Zonen der bibliographischen Beschreibung beziehen, dann werden die Informationen in der Reihenfolge dieser Zonen mit der entsprechenden Interpunktion übernommen, es sei denn die Fussnote ist durch Unterfelder strukturiert und die Interpunktion wird eingesteuert.

500 \$a Ursprünglich erschienen: London : Gray, 1871

500 \$a Überarbeitung von: 3rd ed. London : Macmillan, 1953

Zitate: Wird aus dem Dokument oder aus einer anderen Quelle zitiert, werden die Zitate in Anführungszeichen gesetzt.

500 \$a "Generally considered to be by William Langland"

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.7. Zone für die Fussnoten	Version 24.02.10
----------------------------	--	---------------------

Fussnoten mit standardisiertem Einleitungstext und strukturierten Unterfeldern

Um eine gewisse Einheitlichkeit zu erreichen, werden bei gleichartigen Fussnoten immer die gleichen einleitenden Worte / Wendungen per System eingesteuert. Z.B. wird bei der Fussnote 505 "Inhalt", bei der Fussnote 509 "Originaltitel" oder bei der Fussnote 534 "Nachdruck von" eingesteuert. Bei diesen Fussnoten ist der Inhalt durch Unterfelder strukturiert. (Siehe dazu auch [Formathandbuch](#))

Unstrukturierte Fussnoten ohne standardisierten Einleitungstext

Wird die Information in einer unstrukturierten Fussnote ohne eingesteuerte Einleitung (z.B. 500) angegeben, dann sollen die Eigenformulierungen möglichst knapp und präzise sein.

5.7A4. Erwähnung von anderen Ausgaben oder Werken

(2.7A4.) **Andere Ausgaben mit gleichem Titel.** Wird eine andere Ausgabe erwähnt, dann müssen genügend Informationen zur Identifizierung dieser anderen Ausgaben gemacht werden.

500 \$a Überarbeitung von: 2nd ed., 1973

Andere Werke oder andere Ausgaben mit abweichendem Titel des gleichen Werks

Wird in den Fussnoten ein Hinweis auf ein anderes Werk oder auf eine andere Ausgabe mit abweichendem Titel gemacht, dann werden in der Fussnote Titel und (wenn nötig) die Urheberangaben zitiert. Wenn nötig (für die eindeutige Identifizierung) wird ein Ausgabevermerk und/oder das Erscheinungsjahr hinzugefügt.

Für die Fussnote zum *Originaltitel*, siehe [Kapitel 5.7B2](#). Für die Fussnote zu *enthaltenen Werken*, siehe [Kapitel 5.7B18](#). Für die Fussnote zu *Nachdrucken*, siehe [Kapitel 5.7B.22.](#) und [5.11.](#)

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.7. Zone für die Fussnoten	Version 24.02.10
----------------------------	--	---------------------

5.7B. Fussnoten (5XX)

Die **allgemeine Fussnote (500)** beinhaltet Informationen für die kein eigenes Feld (5XX) definiert ist.

5.7B1. Fussnote zur musikalischen Form und Besetzung

Es wird keine Fussnote zur musikalischen Form und Besetzung erfasst. Ausnahmen sind Liederbücher und Kirchengesangbücher. Diese Begriffe können zur näheren Beschreibung erfasst werden.

500 \$a Liederbuch

500 \$a Kirchengesangbuch

5.7B2. Fussnote zur Sprache

Angaben zur **Originalsprache** oder zur **Sprache des Dokuments** werden, wenn sie nicht bereits aus der bibliographischen Beschreibung hervorgehen, in der Fussnote (500) gemacht.

500 \$a Text in Englisch und Französisch

500 \$a Lateinischer Text

500 \$a Hebräischer Text (transliteriert)

500 \$a Beliebige Silben als Text

500 \$a Originaltext mit englischer Übersetzung

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.7. Zone für die Fussnoten	Version 24.02.10
----------------------------	--	---------------------

5.7B4. Fussnote zum Haupttitel (246)

Befindet sich auf der Umschlagvorderseite eine Variante des Haupttitels, wird er im Feld 246, Indikator_4 erfasst. Dieses Feld mit diesem Indikator bewirkt sowohl eine Fussnote mit standardisiertem Einleitungstext "Umschlagtitel:" als auch eine zusätzliche Eintragung im Titelindex.

245 \$a Songs of love
 \$h Noten
 \$c John Lennon & Paul McCartney
 246_4 \$a Love songs of Lennon & McCartney

5.7B6. Fussnote zur Urheberangabe (500)

(2.7B6) Muss in Ausnahmefällen eine Urheberangabe gemacht werden, die in der Vorlage nicht an prominenter Stelle erwähnt ist oder von einer anderen Quelle stammt (z.B. wenn aus dem Katalog hervorgeht, dass frühere Ausgaben unter einem bestimmten Verfasser erschienen sind, oder wenn ein Werk einer Person zugeschrieben wird), dann wird sie in einer Fussnote (500) angegeben.

500 \$a Bearbeitet von Charles Graveney
 500 \$a Ursprünglich Händel zugeschrieben
 500 \$a Libretto by Arrigo Boito

5.7B7. Fussnote zur bibliographischen Geschichte (frühere Ausgaben) (500)

(2.7B7.) Informationen zur vorliegenden Ausgabe oder zur bibliographischen Geschichte des Dokuments werden in dieser Fussnote (500) erfasst.

500 \$a Revidierte Ausg. von: Complete organ works. London : Schott, 1958
 500 \$a Sonderdruck aus: Hungarian music quarterly, vol. 6, 1995 nr. 1-2

Für Faksimiles, Fotokopien und andere Reproduktionen siehe [Kapitel 5.11.](#)

5.7B13. Fussnote zum Dissertationsvermerk (502)

(2.7B13.) Handelt es sich beim Dokument um eine Abschlussarbeit (Habilitationsschrift, Dissertation, Diplom- oder Lizenziatsarbeit) die an einer Hochschule oder an einer Fachhochschule erstellt wurde, wird dies in der Fussnote (502) erwähnt.

In der Fussnote wird in dieser Reihenfolge vermerkt:

- die Art der Hochschulschrift mit dem Ausdruck in der Vorlage, wenn möglich in abgekürzter Form, z.B. Diss., Habil.-schrift, Thèse, Thesis, Diplomarbeit
- möglichst kurze Angabe der Institution, von der der akademische Titel verliehen wurde
- das Jahr der des Diploms, der Promotion oder Habilitation

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.7. Zone für die Fussnoten	Version 24.02.10
----------------------------	--	---------------------

- 502 \$a Diss. Univ. Zürich, 1998
- 502 \$a Thesis Univ. of South Carolina, 1996
- 502 \$a Thèse Univ. de Paris IV, 1989
- 502 \$a Diplomarbeit Hochschule für Technik und Architektur Biel, 2000
- 502 \$a Bachelor-Arbeit, Univ. Bern, 2007
- 502 \$a Bachelorarbeit, FHS St. Gallen, 2006
- 502 \$a Master Thesis, ETH Zurich, April 2008
- 502 \$a Masterarbeit Hochschule der Künste Bern, 2008
- 502 \$a Travail de master, Univ. de Fribourg (Suisse), 2007
- 502 \$a Abschlussarbeit MAS FH-Nordwestschweiz, 2008
- 502 \$a Abschlussarbeit DAS ETH Zürich, 2008

Bei Hochschulschriften wird ein Code gesetzt, siehe [Formathandbuch, Feld 906](#).

5.7B18. Fussnote zum Inhalt (505 oder 500)

Die in einem Dokument einzeln aufgeführten Werke werden in den Fussnoten **505** (feine Strukturierung mit direkter Indexierung) oder **500** (keine Indexierung) angegeben. Opuszahlen (falls sie zur Identifizierung des Werks nötig sind) und Urheberangaben, die noch nicht in der Zone für Titel und Urheberangaben enthalten sind, werden dem Titel hinzugefügt. Gehören alle Werke einer Sammlung der gleichen musikalischen Form an und die musikalische Form wird im Haupttitel des Dokuments erwähnt, wird sie in dieser Fussnote nicht mehr wiederholt.

Nummerierungen von Kapiteln werden weggelassen.

Feld 505: Die einleitende Wendung "Inhalt" sowie die Interpunktion (Spatium, Gedankenstrich, Spatium) zwischen den einzelnen Informationen zu den enthaltenen Werken wird vom System eingesteuert. Die im Unterfeld \$t zitierten Titel werden im Titindex angezeigt.

- 505 \$t Sailing homeward
\$t People call me the Pied Piper
\$t <<The>> piper's theme
- 505 \$t <<The>> martron cat's song \$r words by Ruth Pitter
\$t My cat Jeffrey \$r words by Christopher Smart
\$t <<The>> song of the Jellicles \$r words by T. S. Eliot
- 505 \$t Sonata in D major, op. 6
\$t Three marches, op. 45
\$t Variations in C major, op. 23
\$t Variations in C major, op. 34
- 505 \$t Summer music for woodwind quintet, op. 31 \$r Samuel Barber
\$t Slåtter og stev fra "Siljustøl", op. 21a \$r Harald Sæverud
\$t Sérénade pour quintette à vent avec hautbois principal \$r André Jolivet
\$t Kleine Kammermusik für fünf Bläser, op. 24:2 \$r Paul Hindemith

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.7. Zone für die Fussnoten	Version 24.02.10
----------------------------	--	---------------------

Feld 500: Die einleitende Wendung "Inhalt" muss manuell eingegeben werden.

500 \$a Enthält Werke von Beethoven, Mozart und Haydn

LCRI: (2.7.B18) Die jeweils erste Urheberangabe der Einzelwerke wird erfasst

5.7B19. Fussnote zur Verlagsbestell- und Druckplattennummer

Die Verlagsbestell- und Druckplattennummern werden im **Feld 028** angegeben.

5.7B22. Kombinierte Fussnote mit Angaben zur Originalausgabe (534)

(2.7B22.) Werden bei einem Nachdruck oder einem Faksimile-Nachdruck Angaben gemacht, die sich auf das Original beziehen, dann werden diese Angaben in einer Fussnote (534) zusammengefasst. (Siehe auch [5.11.](#))

Die einleitende Wendung "Nachdruck von" wird vom System eingesteuert. Die im Unterfeld \$t zitierten Titel werden im Titelfeld angezeigt.

534 \$t <<The>> theater of music, or, A choice collection of the newest and best songs
sung at the court, and public theaters
\$c London : Playford & Carr, 1685-1687. 4 books

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.8. Zone für ISMN und ISBN	Version 24.02.10
----------------------------	--	---------------------

5.8. Zone für ISMN (024) und ISBN (020)

Inhalt:

5.8A. Einleitende Regel

5.8A1. Interpunktion

5.8B. International Standard Music Number/International Standard Book Number

5.8E. Nähere Bestimmung

5.8A. Einleitende Regel

5.8A1. Interpunktion

Vor jeder weiteren ISMN/ISBN stehen Punkt, Spatium, Gedankenstrich, Spatium . ∪- ∪

Die Interpunktion wird vom System eingesteuert oder die ISMN/ISBN wird vom System auf eine neue Zeile gesetzt.

Angaben zur Bindeart werden in runden Klammern erfasst

Die runden Klammern müssen von Hand eingegeben werden

5.8B. International Standard Music Number/International Standard Book Number (\$a)

5.8B1. (2.8B1.) Die International Standard Music Number (ISMN) (Feld 024, Indikator 2_ \$a) oder die International Standard Book Number (ISBN) (Feld 020 \$a) wird angegeben, wenn sie in der Vorlage erscheint. Die standardisierte Unterteilung mit Bindestrich wird übernommen.

024 2_ \$a 979-0-2002-2505-1

024 2_ \$a M-008-05635-2

020 \$a 978-3-7957-7154-6

020 \$a 0-552-67587-3

5.8B4. (2.8B4.) Ist die ISMN/ISBN im Dokument falsch wiedergegeben, und die richtige kann ohne Aufwand festgestellt werden, dann wird die richtige Nummer angegeben und "berichtigt" angefügt.

Die falsche ISMN/ISBN wird ebenfalls erfasst und mit \$z codiert

024 2_ \$a M-340-1543-1 (berichtigt)
\$z M-340-1534-1

020 \$a 0-340-16427-1 (berichtigt)
\$z 0-340-16472-1

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.8. Zone für ISMN und ISBN	Version 24.02.10
----------------------------	--	---------------------

5.8E. Nähere Bestimmung

5.8E1. (2.8D.) Trägt das Dokument mehrere ISMN/ISBN, werden alle der vorliegenden Auflage erfasst. In runden Klammern wird eine kurze nähere Bestimmung der Bindeart hinzugefügt.

024 2_ \$a M-006-50001-7 (geb.)

024 2_ \$a M-006-50050-5 (brosch.)

020 \$a 0-435-91660-2 (cased)

020 \$a 0-435-91661-0 (pbk)

Andere nähere Bestimmungen, wie z.B. Erscheinungsorte, werden nicht hinzugefügt.

KIDS 2: F-Kat. Teil I B	Musik 5. Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke 5.11. Nachdrucke, Faksimiles	Version 24.02.10
----------------------------	---	---------------------

5.11. Nachdrucke, Faksimiles (534)

5.11A. (2.11A.) Bei der bibliographischen Beschreibung von Faksimiles, Fotokopien oder von anderen Reproduktionen gedruckter Texte oder Manuskripte werden in allen Zonen, ausser der Zone für Fussnoten, die Daten der Reproduktion erfasst. Die Daten, die sich auf das Original beziehen, werden in einer Fussnote (534) erfasst.

Hat die Reproduktion eine andere physische Erscheinungsform als das Original, ist beispielsweise eine Handschrift als Musikdruck reproduziert, dann benutze man für die bibliographische Beschreibung die Kapitel, die der Erscheinungsform der Reproduktion entsprechen. D.h.: Eine Handschrift, die als Musikdruck reproduziert ist, wird nach den Regeln in Kapitel 5, "Bibliographische Beschreibung für Musikdrucke" beschrieben

Zusätzlich zu den Instruktionen in Kapitel 5 sind folgende Spezialregeln anzuwenden.

5.11B. (2.11B.) Weicht der Titel der Reproduktion vom Titel des Originals ab, dann wird der Titel in der Fussnote 534 angegeben. In der Zone für den Ausgabevermerk (250) wird angegeben, dass es sich um einen Nachdruck bzw. um einen Faksimile-Nachdruck handelt.

5.11C. (2.11C.) Sind in der Reproduktion Ausgabebezeichnung, Impressum oder Gesamttitelangabe sowohl von der Reproduktion als auch vom Original wiedergegeben, werden die Daten der Reproduktion in den Zonen für den Ausgabevermerk, für den Erscheinungsvermerk etc. wiedergegeben, die bibliographische Angaben zum Original werden in der Fussnote (534) erfasst (siehe Kapitel [5.11F.](#)).

5.11E. (2.11E.) ISMN/ISBN von der Reproduktion und vom Original werden im Feld 024/020 angegeben.

5.11F. (2.11F.) Alle Details zur Originalausgabe werden in der Fussnote 534 zusammengefasst (siehe auch [5.7B22.](#)) Sie werden in der Reihenfolge der bibliographischen Beschreibung wiedergegeben.

```

245 $a <<The>> theater of music
    $h Noten
250 $a [Facsim.ed.]
    $b introduction by Robert Spencer
260 $a Tunbridge Wells
    $b Macnutt
    $c 1983
300 $a 1 Partitur
490 $a Music for London entertainment 1660-1800. Series A, Music for plays 1660-
    1714
    $v volume 1
    $i 1
    $w Systemnummer der Reihe
534 $t <<The>> theater of music, or, A choice collection of the newest and best songs
    sung at the court, and public theaters
    $c London : Playford & Carr, 1685-1687. 4 books

```